

# E. Deutsche Sprachlehre.

## I. Wörtergruppen zur Übung im lautrichtigen Lesen und im richtigen Schreiben.

1. Dorf, Torf; Deich, Teich; Ende, Ente; Mandel, Mantel; Seide, Seite; leiden, leiten; leider, Leiter; der Boden, die Boten; die Waden, waten; der Spaten. 2. Wein, Fein; Blatt, platt; backen, packen; rauben, die Raupen. 3. Garten, Karten; Kreis, Kreis; Gram, Kram; Curt, Kurt; Günst, Kunst; gönnen, können; glimmen, klimmen; Grenze, Kränze; gern, Kern; Engel, Enkel; singen, sinken; Ager, Anker. 4. fliegen, pflügen; liden, pfliden; Flug, Pflug; Hund, Pfund; sand (sinden), Pfand; feil, die Feile, der Pfeil; fährt, Pferd; Faden, Pfad. 5. fagen, zagen; Saum, Baum; seit, Zeit; Siegel, Ziegel; Saal, Zahl; soll, Zoll; sehen, Zehen; sieht, zieht; reifen, reizen, reißer; heiser, Heizer, heifer; weise, weiße; Gräser, größer. 6. Tier, Tür; Ziege, Züge; Stiele, Stühle; vier, für; dienen, Dünen; Brillen, brüllen; Biene, Bühne; Kissen, küssen; Lüste, Lüste; liegen, lügen; spielen, spülen; sieden, Süden; Triebe, trübe; Ziegel, Zügel; im Kriege, die Krüge. 7. kennen, können; Kerne, Körner; helle, Hölle; stede, Stöcke; rede, Röde; lesen, lösen; sehnen, die Söhne; lehnen, löhnen; Zelle, Zölle. — Seemann, Säemann; Greta, Gräten; Hödschen, Häschen. 8. Weile, Weile; Eile, Eule; reimen, räumen; Meise, Mäuse; heiser, Häuser; leiten, läuten; Reihe, Reue. 9. Saat, satt; Rahn, kann; kam, Kamm; Gram, Gramm; lahm, Lamm; Stahl, Stall; Star, Starr; Schlaf, schlaff; Haare, harre; Schaden, Schatten; Hähne, Henne; Beet, Bett; Heer, Herr; wen, wenn; festest, stellen; schief, Schiff; Stiel, still; Schiefer, Schiffer; ihn, in; Ofen, offen; Hölle, Hölle; Hütte, Hütte. 10. Feld (Acker), fällt (fallen); Schaft (Stengel), schafft (schaffen); Kante (Rand), kannte (kennen); Spind (Schrank), spinnst (spinnen); Sold (Lohn), sollst (sollen); hart (fest), harrt (harren); erhält (erhalten), erbelt (erbellen); schalt (schelten), schallt (schallen); bald (sofort), ballt (ballen); Wald (Forst), wallt (wallen); Trift (Viehweide), trifft (treffen); Rind (Ruh), rinnt (rinnen); sind (von sein), sinnt (sinnen, nachdenken). 11. faßt (fassen), fast (beinabe); haßt (hassen), die Hast (Eile); laßt (lassen), Last (Würde); ißt (essen), ist (von sein); frißt (fressen), Frist (Zeitdauer); mißt (messen), Mist (Dung); küßt (küssen), Küste (Ufer).

## II. Das Wichtigste über die Wortarten und die Wortbiegung.

1. Die **Hauptwörter** (Dingwörter) bezeichnen Namen für Dinge (z. B. Baum, Vater) oder Namen für Eigenschaften, Tätigkeiten, Zustände (z. B. Treue, Gruß, Freude). — Vor die Hauptwörter kann man ein der Wörtchen der, die, das (bestimmte **Geschlechtswörter**) oder ein, eine, ein (unbestimmte **Geschlechtswörter**) setzen. **Der** und **ein** bezeichnen das männliche, **die** und **eine** das weibliche, **das** und **ein** das sächliche Geschlecht. — Bezeichnet das Hauptwort nur einen Gegenstand, so steht es in der **Einzahl** (z. B. der Baum); bezeichnet es mehrere Dinge derselben Art, so steht es in der **Mehrzahl** (z. B. die Bäume). Manche Hauptwörter haben keine Mehrzahl (z. B. Mund, Sand, Gold, Haß).

Das Hauptwort kann in der Ein- und Mehrzahl in vier verschiedenen Fällen auftreten.

### Einzahl

|          |               |            |            |
|----------|---------------|------------|------------|
| 1. Fall: | Wer oder was? | der Sohn   | der Löwe   |
| 2. Fall: | Wessen?       | des Sohnes | des Löwen  |
| 3. Fall: | Wem?          | dem Sohne  | dem Löwen  |
| 4. Fall: | Wen oder was? | den Sohn   | den Löwen. |